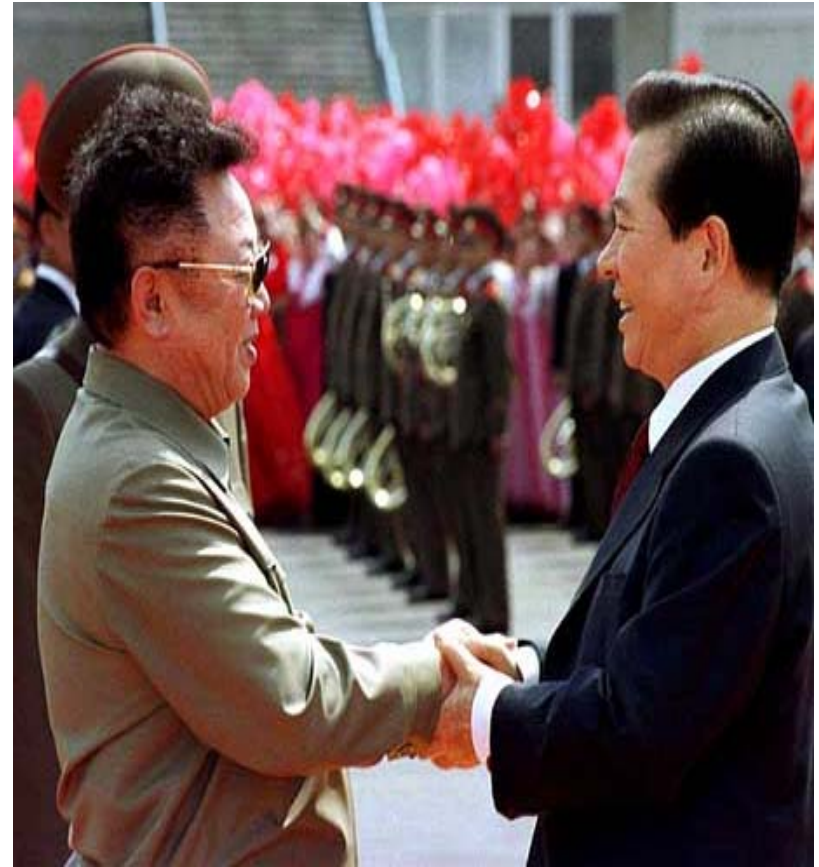


Korea vor der Wiedervereinigung

Dr. Sebastian Harnisch, Universität Trier

- Vorbemerkungen
- Genese der Annäherung
- Ergebnisse des Gipfels
- Die Haltung der Anrainer (Japan, VR China, Russland, USA)
- Thesen und Ausblick



Die koreanische Halbinsel: Prisma der internationalen Politik

- Kollidierende Großmachtinteressen seit Beginn des 20. Jahrhunderts
- Verbreitung von Massenvernichtungswaffen
- Humanitäre Krise durch nordkoreanische Hungersnot
- Zweifacher Transitionsprozess:
 - Konsolidierung der Demokratie in Südkorea
 - Systemversagen in Nordkorea

Kleine Geschichte der innerkor. Annäherung

Kontakte	auslösende Faktoren
----------	---------------------

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Juli 1972: Gemeinsame Erklärung• Herbst 1991: Innerkoreanische Erklärungen• Juni 1994: Vorschlag f. Gipfeltreffen | <ul style="list-style-type: none">• Entspannungspolitik der Großmächte• Auflösung der Sowjetunion• Lösung für nordkoreanisches Nuklearwaffenprogramm |
|---|--|

Zentrale Faktoren für die innerkoreanische Annäherung 1998-2001

Nordkoreanisches
Systemversagen

Südkoreanische
Systemkonsolidierung

Zusammenbruch der
Lebensmittelversorgung

Wachsende Zahl von
Überläufern

Wahl eines Oppositionspolitikers
Kim Dae-jung zum Präsidenten

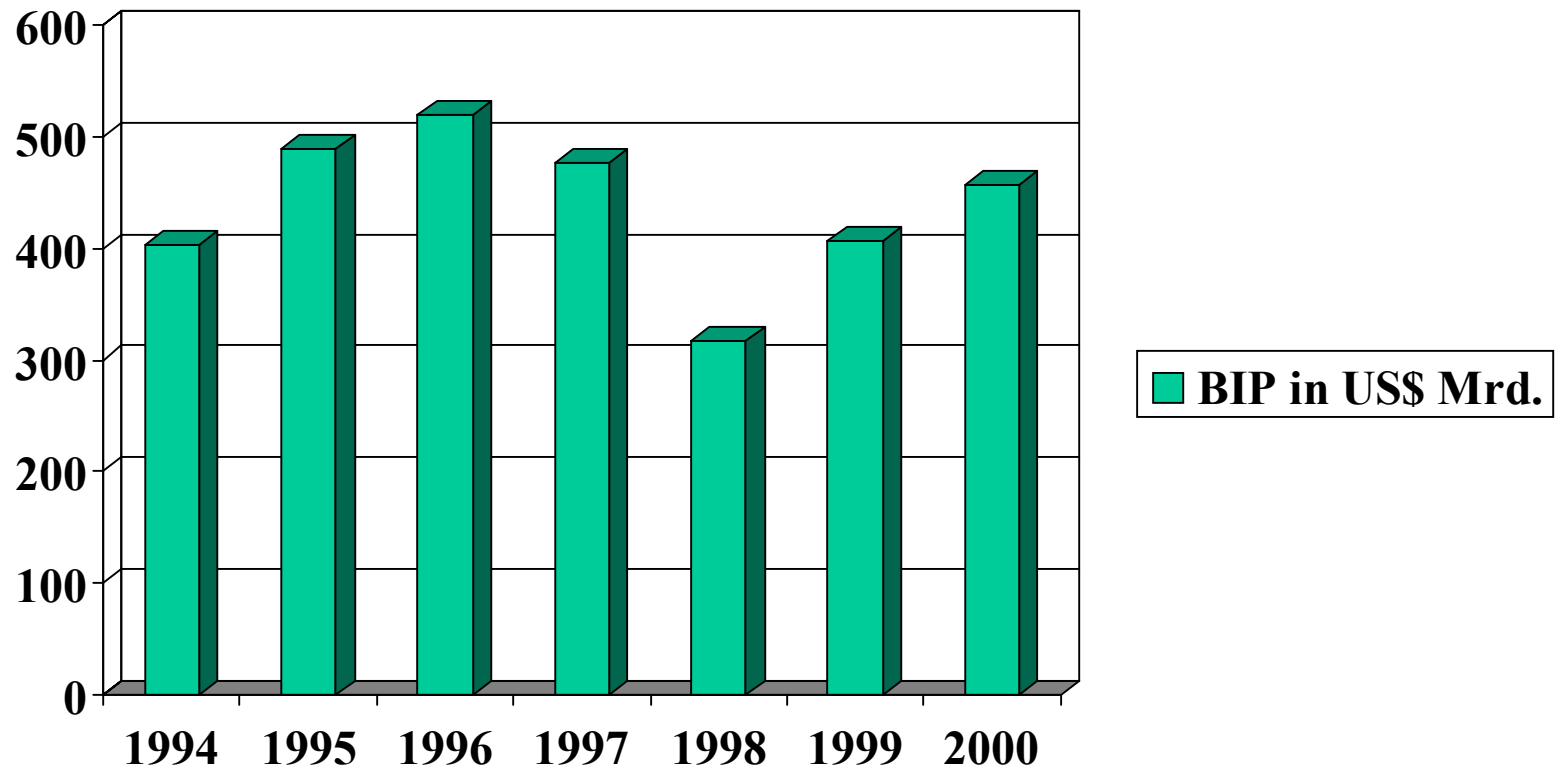
Reform und Konsolidierung
nach Finanzkrise 1997/98

Innerkoreanische Entspannung

Nordkoreanische Produktion, 1992-1996 (Angaben in US\$ Mio.)

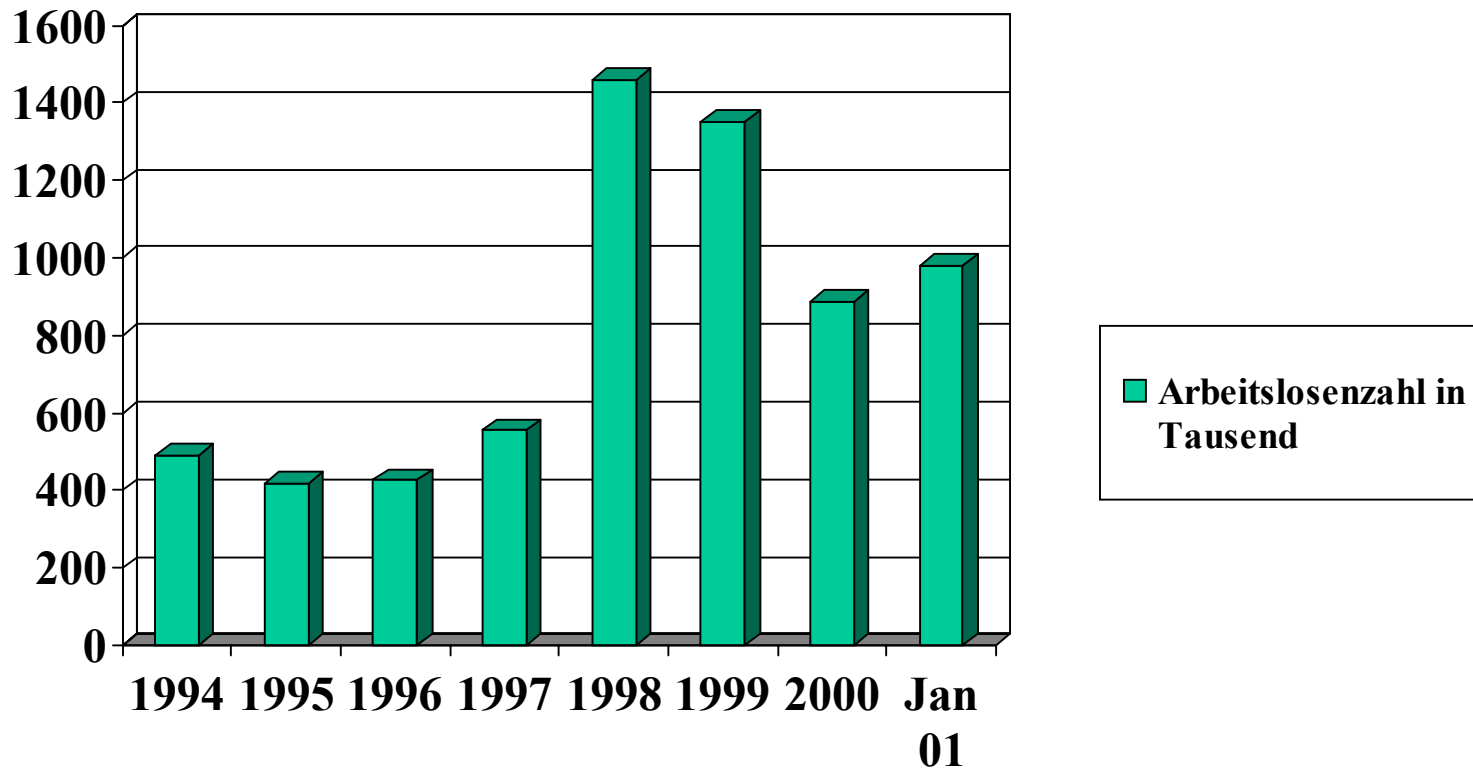
	1992	1993	1994	1995	1996
Gesamt	20,875	20,935	15,421	12,802	10,588
Agrar	7,807	8,227	6,431	5,223	4,775
Industrie	4,551	4,689	3,223	2,228	1,556
Bau	1,315	1,256	910	819	508
Andere	7,160	6,762	4,858	4,532	6,748

Bruttoinlandsprodukt Südkoreas, 1994-2000



Quelle: http://www.mofe.go.kr/eng/e-es_2000000000.htm

Arbeitslosenzahl Südkoreas, 1994-2000



Die Sunshine-Policy des südkoreanischen Präsidenten Kim Dae-jung

- **Prinzipien:**

- Keine Tolerierung bewaffneter oder sonstiger Provokationen des Nordens
- Keine wie auch immer geartete Absorption des Nordens durch den Süden
- Förderung von Kooperation und Austausch zwischen beiden koreanischen Staaten

- **Ziele:**

- Angesichts der wirtschaftlichen Schwäche Südkoreas einen Kollaps Nordkoreas vermeiden, Kosten für zukünftige Wiedervereinigung reduzieren
- Die aufgrund der Wirtschaftskrise geschwächte innenpolitische Legitimität auf dem Feld der Vereinigungspolitik verbessern

Die Genese des innerkoreanischen Gipfels vom Juni 2000 (I)

- Februar 1998: Kim Dae-jung wird südkoreanischer Präsident
=> Sonnenscheinpolitik
- April 1998: Verhandlungen über Düngemittel und Familienzusammenführung scheitern
=> Südkorea erleichtert Nordkoreahandel
- Juni 1998: „Rindertanz“ des Hyundai-Gründers Chung Ju-yung
- **Juli 1998: militärische Zwischenfälle**
- **August 1998: Abschuss einer nordkoreanischen Langstreckenrakete**
- Oktober 1998: Chungs zweite Rinderreise ermöglicht Mt. Kumgang-Tourismusprojekt

Die Genese des innerkoreanischen Gipfels vom Juni 2000 (II)

- Februar 1999: nordkoreanische Initiative für bilaterale Gespräche
- März: nordkoreanische „fact-finding-Mission“ in Kanada
- April-Juni 1999: innerkoreanische Verhandlungen: Thema „Düngemittel gegen Familienzusammenführung“
- **15. Juni 1999: kleineres innerkoreanisches Seegefecht**
- Januar 2000: Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Italien-DVRK
- 9. März 2000: KDJs „Berliner Deklaration“
- 17. März 2000: bilaterale Vorbereitungstreffen in Shanghai
- 8. April 2000: Vereinbarung über Gipfeltreffen

Kooperation und Konflikt auf der koreanischen Halbinsel, 15. Juni 1999



**Mt. Kumgang
Tourismus-Schiffstour**

**DVRK-ROK Seegefecht
(30 nordkoreanische Seeleute getötet)**

KDJs Berliner Deklaration: „Lessons of German Unification and the Korean Question“

- **Angebote:**
 - Wirtschaftliche Kooperation soll über Privatsektor hinaus auch Infrastruktur (Strassen, Kommunikation, Energie) umfassen
 - Rechtliche Rahmenbedingungen für vertiefte wirtschaftliche Kooperation schaffen
 - Umfassende Hilfe zur Steigerung der Agrarproduktion (Reform + Dünger)
- **Maßnahmen:**
 - Keine Vereinnahmung des Nordens durch den Süden
 - Familienzusammenführung
 - Austausch von Sondergesandten zur Durchführung der „Gemeinsamen Erklärung von 1991“

Ergebnisse des innerkoreanischen Gipfels I

- **diplomatisch-politischer Dialog:**
 - weiteres Gipfeltreffen
 - Harmonisierung der Vereinigungskonzepte
 - Einstellung der Lautsprecherpropaganda
 - Arbeitstreffen auf Ministerebene: 6 Ministerrunden; 1 Verteidigungsminister
 - 2 Rot-Kreuz-Gespräche
 - Reetablierung eines Liaison-Büro
 - Südkoreanische Unterstützung für nordkoreanische Beitrittsbestrebungen in int. Organisationen/multilateralen Foren
- **humanitäre Angelegenheiten:**
 - Familienzusammenführungen
 - Rückführung 63 nordkoreanischer Spione (September 2000)
 - Verbesserte Kommunikation (Briefwechsel, Telefon, Medienberichterstattung)
 - Austausch von Sportlern und Künstlern

Ergebnisse des innerkoreanischen Gipfels II

- **Vertrauensbildende Maßnahmen im militärischen Bereich:**
 - Verteidigungsminister-Treffen September 2000
 - Drei Arbeitsgruppentreffen über Seoul-Shinuiju-Linie
 - DVRK erkennt partiell Waffenstillstandsvereinbarung an
 - Einrichtung eines „Heißen Drahtes“
 - Vereinbarung über VSBM während der Minenräumarbeiten in DMZ für Strassen- und Bahnverbindung (Februar 2001)
 - bisher keine Unterzeichnung
 - Nordkorea verlängert Raketentestmoratorium (Mai 2001)

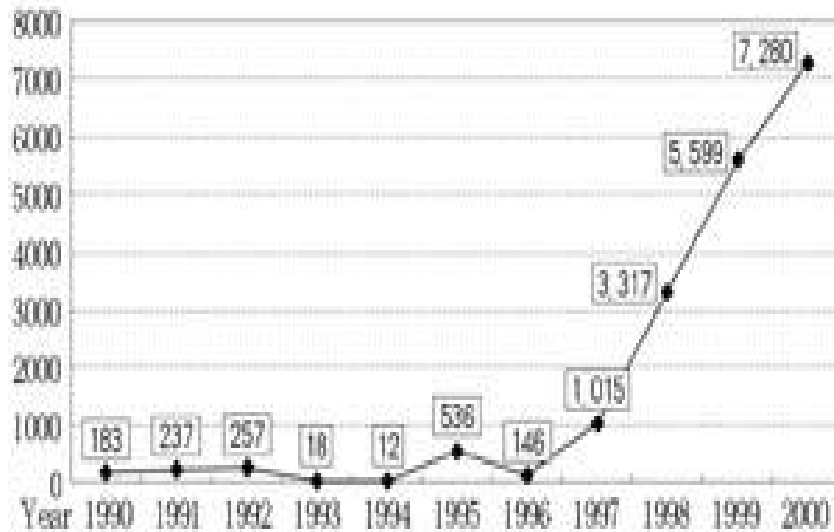
Ergebnisse des innerkoreanischen Gipfels

III: Wirtschaft

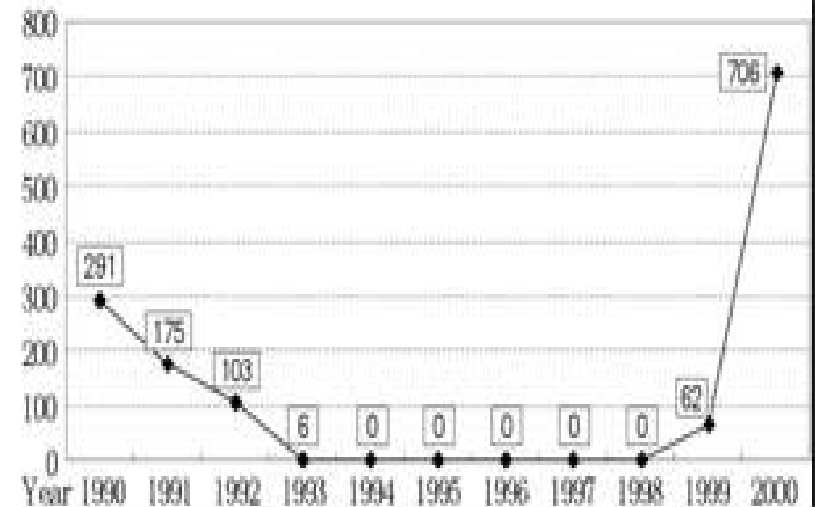
- Verbesserung der rechtlichen Grundlagen des innerkoreanischen Handels
- Etablierung eines „Committee for the Promotion of Inter-Korean Economic Cooperation“
 - Investitionsgarantieabkommen
 - Doppelbesteuerungsabkommen
 - Vereinbarung über Streitbeilegung zwischen Unternehmen
 - Vereinbarung über Öffnung von Clearing accounts
- 600.000 t Getreide auf Kreditbasis; 100.000 t Dünger (vor Gipfel 200.000t)
- Verbesserung der Infrastruktur durch Straßen- und Bahnverbindung (Seoul-Shinuiju-Linie)
- Hyundai Asan-DVRK Kaesong Industriekomplex-Projekt

Innerkoreanischer Besucherverkehr, 1990-2000

<South Korean visits to the North>



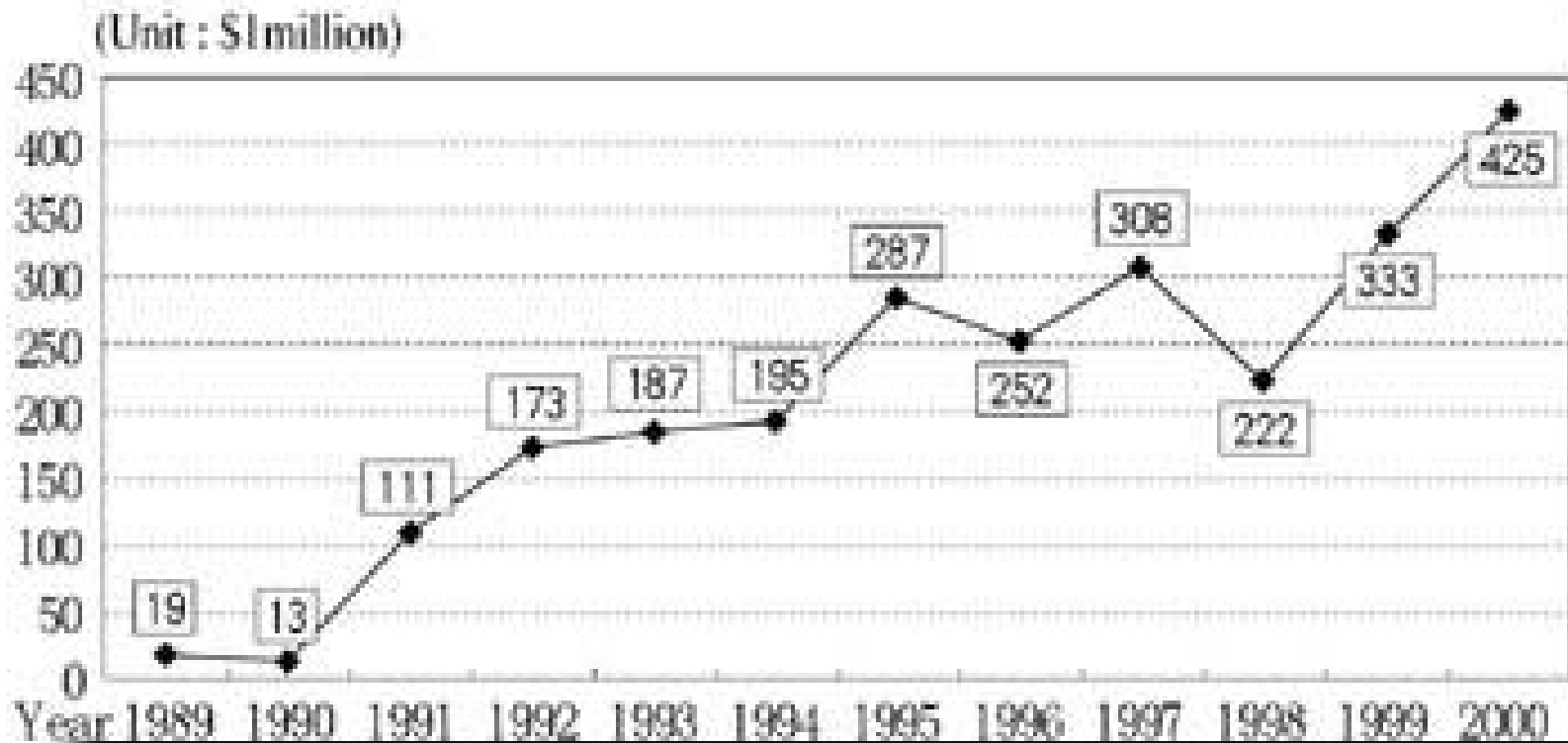
<North Korean visits to the South>



Quelle: Ministry of Unification, Republic of Korea, White Paper on Korea Unification 2001: Peace and Cooperation (Internet Version), Kap. 3.2., <http://www.unikorea.go.kr/cgi-cg/eb.cgi?37C37/C371.htm> [21.05.2001].

Innerkoreanischer Handel, 1989-2000

<Volume of Inter-Korean Trade>



Gründe für den Wandel der nordkoreanischen Südkoreapolitik

- Offizielle Kontakte werden südkoreanische Wirtschaftshilfe + Investitionen beflügeln
- Kooperation mit ROK verbessert Gesprächsklima mit USA/J
- Kim Jong-Il hat Herrschaft konsolidiert
- Zusammenbruch der Nahrungsmittelversorgung durch int. Hilfe verhindert

Die Haltung der Anrainer (Japan, VR China, Rußland, USA)

- **Japan:**

- positiv, aber innenpolitisch umstritten
- hohe Ausgleichszahlungen
- neuerliche Schulbuchkontroverse

- **VR China:**

- positiv, stabiles Nordkorea als Pufferstaat
- US-DVRK Normalisierung könnte US-Planungen für Erneuerung USA-J-Allianz und TMD vertagen helfen

Die Haltung der Anrainer (Japan, VR China, Rußland, USA)

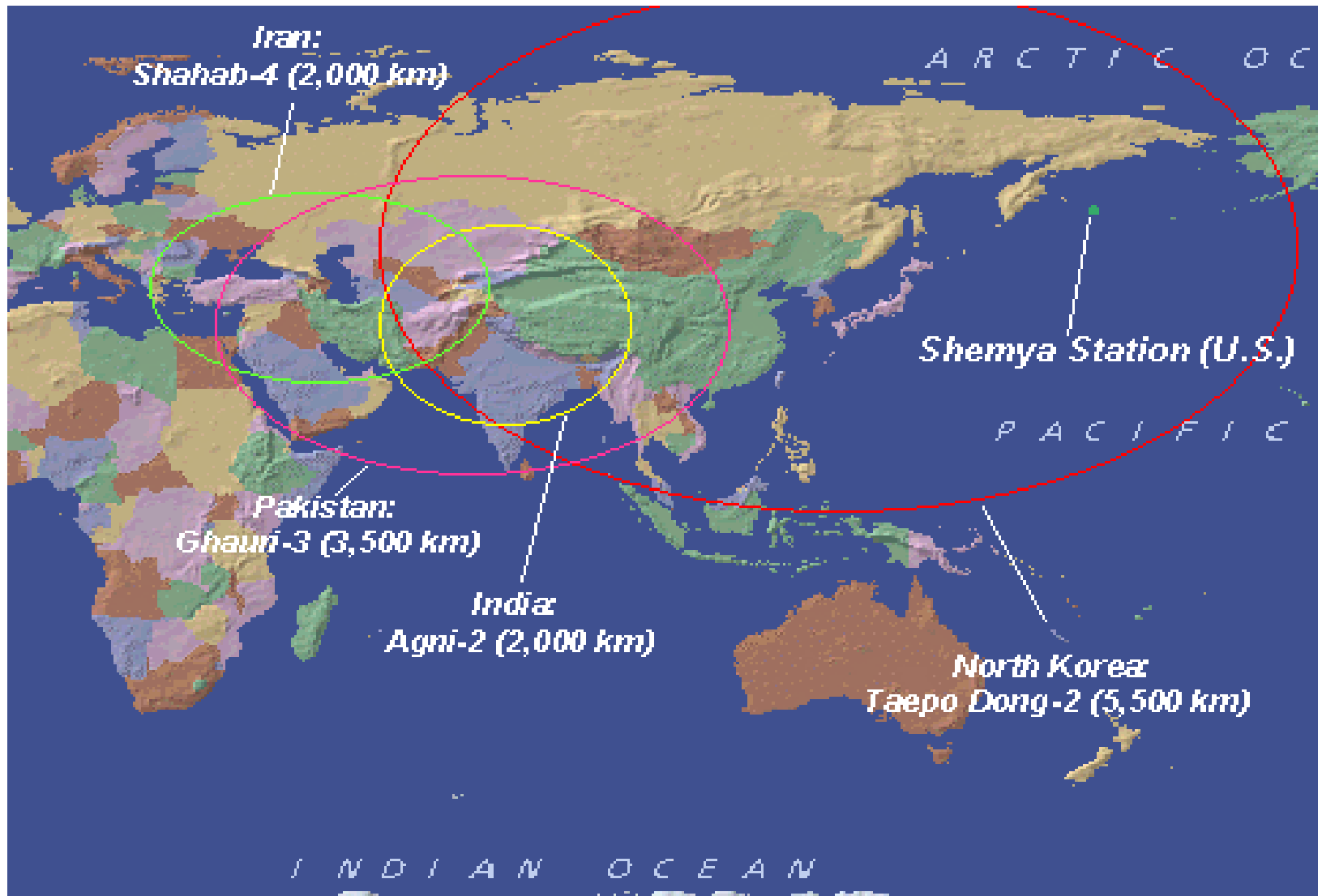
- **Russland:**

- positiv: wirtschaftliche Entwicklung des fernen Ostens
- Stärkung der eigenen diplomatischen Rolle

- **USA:**

- positiv, aber Probleme der regionalen u. globalen Sicherheit
- Schwächung der US-Truppenpräsenz in Asien

Reichweiten des Nordkoreanischen Langstreckenraketenprogramms und der durch Nordkorea unterstützten Programme (Auswahl)



Ausblick I

- Öffnung Nordkoreas ist durch taktische Konzessionen gekennzeichnet, weil grundlegende Reformen die interne Machtbalance erschüttern würden
- Normalisierung zwischen USA und DVRK ist das Zentrum des weiteren Entspannungsprozesses
 - Zeit für kooperative Lösungen in Nuklearfrage und Raketenfrage läuft ab

Ausblick II

- Eine weitere militärische Krise auf der koreanischen Halbinsel ist wahrscheinlich
 - nordkoreanische Systemstabilität hängt an aggressiver Haltung gegenüber Nachbarn
 - gewichtige Minderheit in Bush-Administration setzt auf Bestrafung Nordkoreas und vorzügliche „Ersatzbedrohung für die VR China“
- die Rolle anderer Akteure ist beschränkt:
 - Südkorea: wachsende Unzufriedenheit der Bevölkerung - Präsidentschaftswahlen
 - Japan: innenpolitisch geschwächt u. außenpolitisch durch Schulbuch-Konflikt gelähmt
 - Europa: strategisch überfordert

Sicherheitspolitische Entwicklungspfade eines vereinigten Koreas

